

10 JAHRE ANDERS

FESTKONZERT

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY

Sinfonie Nr. 2 »Lobgesang«

5. MÄRZ 2016 | 18 UHR
MARKUSKIRCHE KARLSRUHE

**DAS ANDERE
ORCHESTER**

SINFONIEORCHESTER AN DER
DUALEN HOCHSCHULE KARLSRUHE

10 JAHRE ANDERS 2006 - 2016

Sinfonieorchester an der
Dualen Hochschule Karlsruhe
proVocal Münzesheim
Leitung: Matthias Böhringer

Constanze Kirsch, Sopran
María Isabel Segarra, Sopran
Arndt Krueger, Tenor

FESTKONZERT

GRUSSWORT

Die Erfindung des Buchdrucks, zu deren Jubiläum Felix Mendelssohn-Bartholdy seinen »Lobgesang« komponierte, gehört zu den wichtigsten Errungenschaften der Menschheit überhaupt. Sie hat Wissen allgemein zugänglich gemacht und das Fundament gelegt, dass Wissenschaft möglich wurde. Wissenschaft im Sinne eines Prozesses, bei dem Informationen dokumentiert werden, die jederzeit überprüfbar sind und angezweifelt werden können. Überspitzt formuliert, hat der Buchdruck die Vorherrschaft des Rationalen begründet, das heute die meisten Bereiche unseres Lebens prägt und dominiert. Aber auch Poesie, Vision und Ideenkraft sind nicht mehr nur einigen Wenigen zugänglich, sondern Vielen, sie sind gewissermaßen demokratisiert. So entstehen unbegrenzte Räume des Wissens, des Austausches und der gemeinsamen Vision.

Auch die Musik ist so ein Ort der Verbindung. Ein Ort, wo Erlebtes und Erfahrenes aber nicht in exakt definierten, messbaren Kategorien beschreibbar ist. Ein Ort, wo man berührt wird und verstandesmäßig nicht erklären kann, weshalb.

Als Duale Hochschule sind wir sehr stark um eine ganzheitliche Ausbildung bemüht, in der sich Rationales, Wissen, Erfahrung, Emotion, Auseinandersetzung und die Reflexion des Erlebten miteinander verbinden. Dabei stehen Wissenschaft und ihre praktische Anwendbarkeit im Mittelpunkt. Umso wichtiger und schöner ist es, dass auch die Musik – sozusagen als Gegengewicht – ihren Platz hat und uns in Gestalt des Sinfonieorchesters am DHBW-Standort Karlsruhe schon viele emotionale Sternstunden beschert hat.

Dass das immer wieder gelingt, ist zum einen auf die musikalische Qualität und Ausstrahlung des Orchesters unter der Leitung seines Dirigenten Matthias Böhlinger zurückzuführen. Genauso entscheidend sind aber auch der Mut und die Risikofreude, sich abseits der üblichen Repertoire-Pfade zu bewegen und mit viel Einsatz, Leidenschaft und Engagement immer wieder außergewöhnliche Konzerte voller Überraschungen auf die Bühne zu bringen.

Daher trägt das Sinfonieorchester an der DHBW Karlsruhe seinen Beinamen völlig zu Recht. Es ist im besten Sinne »Das Andere Orchester«. Seit nunmehr zehn Jahren – und hoffentlich noch viele weitere!

Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers

Vizepräsident der
Dualen Hochschule Baden-Württemberg



**DAS ANDERE
ORCHESTER**

SINFONIEORCHESTER AN DER
DUALEN HOCHSCHULE KARLSRUHE

10 JAHRE ANDERS 2006 - 2016

VON DER FINSTERNIS ZUM LICHT

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY (1809 – 1847)

■ Sinfonie Nr. 2 – Lobgesang op. 52 B-Dur

Sinfonie-Kantate nach Worten der Heiligen Schrift

Von 1830 bis 1840 arbeitete Mendelssohn an einer Reihe symphonischer Kompositionen. Durch einen Auftrag anlässlich des Leipziger Gutenbergfestes im Jahre 1840, mit dem der 400. Jahrestag seit Erfindung des Buchdrucks gefeiert wurde, fand seine Arbeit an der B-Dur Symphonie als ein Werk für Chor und Orchester einen triumphierenden Abschluss.

Mendelssohn dirigierte die Uraufführung der Sinfonie Nr. 2 – Lobgesang op. 52 B-Dur (mit über 500 Mitwirkenden) in der Leipziger Thomaskirche am 25. Juni 1840. Das Publikum war von der Aufführung begeistert. Auch in Schumanns Kritik zur Uraufführung wurde diese äußerst positiv bewertet. Die vertonten Bibelworte und der verwendete Choral »Nun danket alle Gott« drehen sich um drei Hauptthemen: das Lob Gottes, Gottes Treue und der Aufstieg aus der Finsternis zum Licht. Die vorhandene Metaphorik von Tag und Nacht wurde mit der Erleuchtung, die Gutenbergs Bibel der europäischen Kultur des 15. Jahrhunderts gebracht hatte, in Verbindung gesetzt.

Den neun Vokalsätzen für Tenor, Sopran und vierstimmigen Chor (Kantate) gehen drei Instrumentalsätze (Sinfonie) voraus. »Alles, was Odem hat, lobe den Herrn«: So beginnt die Sinfonie mit dem Motto der Posaunen. Diese intonierten Worte aus dem 150. Psalm erklingen zunächst instrumental mit dem Orchester und dann im 2. Teil vokal durch den Chor. Mendelssohn nimmt den Psalm hier wörtlich: »Lobt den Herrn mit Saitenspiel, lobt ihn mit eurem Liede«, weshalb er der Sinfonie dann auch den Beinamen Sinfonie-Kantate gab.

In einigen Liednummern wird die Verkündigung des Wortes Gottes verstärkt, indem eine Aussage zunächst von einem Solisten vorgetragen und anschließend vom Chor wiederholt oder erweitert wird.

Nach Mendelssohns Tod wurde dieses Sakralwerk aus verlegerischen Gründen als Sinfonie Nr. 2 bezeichnet.

Sinfonie Nr. 2 - Lobgesang op.52 B-Dur

Nr. 1 - Sinfonia

Maestoso con moto - Allegro

Allegretto un poco agitato

Adagio religioso

Nr. 2 - Chor, Sopran und Frauenchor

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja, lobe den Herrn! (Psalm 150)

Lobt den Herrn mit Saitenspiel, lobt ihn mit eurem Liede! (Psalm 33)

Und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen. (Psalm 145)

Alles was Odem hat, lobe den Herrn! Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Und vergiss es nicht, was er dir Gutes getan. (Psalm 103)

Nr. 3 - Tenor: Rezitativ und Arie

Saget es, die ihr erlöst seid durch den Herrn, die er aus der Not errettet hat, aus schwerer Trübsal, aus Schmach und Banden, die ihr gefangen im Dunkeln waret, alle, die er erlöst hat aus der Not. Saget es! Danket ihm und rühmet seine Güte! (Psalm 107) Er zählet unsre Tränen in der Zeit der Not, er tröstet die Be-trübten mit seinem Wort. (Psalm 56)

Nr. 4 - Chor

Sagt es, die ihr erlöst seid von dem Herrn aus aller Trübsal. Er zählet unsere Tränen in der Zeit der Not.

Nr. 5 - Duett: Sopran I und II, Chor

Ich harrete des Herrn, und er neigte sich zu mir und hörte mein Flehn. Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn! Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf ihn! (Psalm 40)

Nr. 6 - Tenor

Stricke des Todes hatten uns umfassen, und Angst der Hölle hatte uns getroffen, wir wandelten in Finsternis. (Psalm 116)

Er aber spricht: Wache auf! Wache auf, der du schläfst, stehe auf von den Toten, ich will dich erleuchten! (Eph 5,14)

Wir riefen in der Finsternis: Hüter, ist die Nacht bald hin?

Der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon kommt, so wird es doch Nacht sein; wenn ihr schon fraget, so werdet ihr doch wiederkommen und wieder fragen: Hüter, ist die Nacht bald hin? (Jes 21)

Sopran

Die Nacht ist vergangen!

Nr. 7 - Chor

Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts und ergreifen die Waffen des Lichts. (Röm 13,12)

Nr. 8 - Chor

Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der sich in aller Not will gnädig zu uns wenden, der so viel Gutes tut; von Kindesbeinen an uns hielt in seiner Hut, und allen wohlgetan. Lob, Ehr' und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne und

seinem heil'gen Geist im höchsten Himmelsthronen. Lob dem dreieinen Gott, der Nacht und Dunkel schied von Licht und Morgenrot, ihm danket unser Lied.

Nr. 9 - Duett: Sopran und Tenor

Drum sing' ich mit meinem Liede ewig dein Lob, du treuer Gott! Und danke dir für alles Gute, das du an mir getan! Und wandl' ich in der Nacht und tiefem Dunkel, und die Feinde umher stellen mir nach: so rufe ich an den Namen des Herrn, und er errettet mich nach seiner Güte. Und wandl' ich in Nacht, so ruf ich deinen Namen an, ewig, du treuer Gott!

Nr. 10 - Schlusschor

Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!

Ihr Könige, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!

Der Himmel bringe her dem Herrn Ehre und Macht!

Die Erde bringe her dem Herrn Ehre und Macht! (Psalm 96)

Alles danke dem Herrn!

Danket dem Herrn und rühmt seinen Namen und preiset seine Herrlichkeit. (1 Chr 16,8-10)

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja, lobe den Herrn! (Psalm 150)

10 JAHRE ANDERS

SINFONIEORCHESTER AN DER DHBW KARLSRUHE

Evita weint sich an der Schulter von James Bond aus, die Fledermaus erzählt ABBA ihre West Side Story, Forrest Gump tanzt den Donauwalzer. So sieht ein typisches Konzertprogramm des Sinfonieorchesters an der Dualen Hochschule Karlsruhe aus – ein Konzertprogramm, bei dem eben gar nichts typisch ist!

Gerade deshalb hat sich das Orchester einen festen Platz im Kulturleben der Region erspielt und ein treues, stetig wachsendes Publikum gewonnen, das genauso offen für Neues abseits des üblichen Klassikbetriebs ist, wie die Musikerinnen und Musiker selbst. So treffen in den Konzerten festlich-symphonische Ouvertüren auf fulminante Opernarien, liebevoll einstudierte Ballett-Choreographien wechseln sich mit kraftvollem Chorgesang ab, und raffinierte Jazz-Arrangements begegnen Filmmusikklassikern – oder solchen, die es vielleicht noch werden, denn das Orchester hat auch schon mit der einen oder anderen Erstaufführung auf sich aufmerksam gemacht. Dass bisweilen auch Wein, Schokolade und andere Köstlichkeiten ihren Platz in Konzertabenden finden, ist bei der Abenteuerlust der Musizierenden fast schon folgerichtig. Kurz gesagt: Beim Sinfonieorchester an der Dualen Hochschule ist vieles »anders«, und es gibt immer viel zu entdecken!

Angefangen hat alles vor zehn Jahren, als die erste Probe mit einer Handvoll Mitwirkender stattfand, die einem mehr oder weniger spontanen Gründungsauftrag aus der Hochschulverwaltung folgten. Von Anfang an stand das Orchester jedoch nicht nur den DHBW-Studierenden zur Verfügung, sondern richtete sich an alle Musizierenden aus Karlsruhe und der Region. Die Öffnung sollte sich als sehr weitsichtig herausstellen, denn so konnte das Orchester relativ schnell auf eine Größe wachsen, die einen regulären Probenbetrieb gewährleistete und Konzerte ermöglichte, bei denen sich der Bedarf an Aushilfen im vertretbaren Rahmen hielt.



So findet sich im Orchester heute eine bunte Mischung aus Jung und Alt, und die unterschiedlichen Erfahrungen der Mitglieder bereichern die Gruppe – nicht nur in musikalischer Hinsicht. Fanden die ersten Konzerte noch hauptsächlich im Casino der DHBW Karlsruhe statt, wurden die Auftrittsorte schnell größer und das Stammpublikum wuchs ebenfalls mit. In Karlsruhe gastierte das Orchester u. a. im Stephanssaal, der Badnerlandhalle, im Südwerk, in der Stadthalle, der Schwarzwaldhalle und im Konzerthaus. Neben den regulären Konzerten kommen Auftritte bei Veranstaltungen der DHBW dazu, etwa bei der jährlichen Absolventenfeier oder bei akademischen Festakten.

Nach dem Vorbild aus England hat das Orchester im Jahr 2014 eine eigene jährliche PROMS-Reihe ins Leben gerufen, bei der die eingangs genannte musikalische Vielseitigkeit einen perfekten Rahmen findet und eine echte Lücke im regionalen Kulturangebot füllt. Die beiden ersten Ausgaben waren schon ein Publikumsmagnet, und auch die im Juli stattfindende dritte »Karlsruher PROMS« ist bereits nahezu ausverkauft.

Geleitet wird das Sinfonieorchester an der DHBW Karlsruhe seit 2013 von Matthias Böhringer.

MATTHIAS BÖHRINGER DIRIGENT

Matthias Böhringer ist ein vielseitig begabter Musiker und studierte Dirigieren, Klavier und Schulmusik an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Weitere wichtige Impulse erhielt er im Rahmen internationaler Meisterkurse sowie Hospitationen, u. a. bei Helmut Rilling, Kurt Masur und Hans-Christoph Rademann. Seit seinem achtzehnten Lebensjahr ist er hauptsächlich als Orchester- und Chordirigent tätig und leitet momentan fünf Chöre und zwei Orchester.

Matthias Böhringer konzertierte und dirigierte im In- und Ausland. Er leitete u. a. Konzerte mit der Philharmonie Baden-Baden, den Stuttgarter Philharmonikern, der Philharmonie Reutlingen und vielen weiteren Ensembles.

Am Institut für Musiktheater der Hochschule für Musik Karlsruhe war er mehrfach Dirigent bei Opernproduktionen. Die Internationale Bachaka-



demie Stuttgart verpflichtet ihn seit 2014 regelmäßig als Korrepetitor. Als Lehrbeauftragter unterrichtet er seit WS 2014/15 an der Hochschule für Musik Karlsruhe Orchesterdirigieren.

CONSTANCE KIRSCH SOPRAN



Die Sopranistin Constanze Kirsch studierte an der Hochschule für Musik und am Institut für Musiktheater in Karlsruhe. Sie gastierte am Badischen Staatstheater in der Uraufführung von „Dino und die Arche“ und war 2013 im Festspielhaus Baden-Baden im Educations-Projekt „Eine Zauberflöte für Kinder“ zu erleben.

Im Juli 2014 sang Constanze Kirsch in der Jugendproduktion „Mozart in Moskau“ am Nationaltheater Mannheim. Seit der Spielzeit 2014/15 ist Constanze Kirsch Mitglied im Opernstudio des Badischen Staatstheaters Karlsruhe.

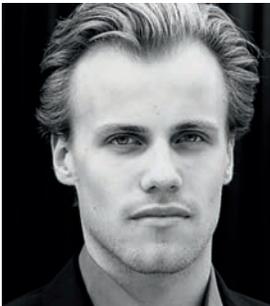
MARÍA ISABEL SEGARRA SOPRAN

María Isabel Segarra studierte Gesang an der „Escuela Superior de Música Reina Sofía“ in Madrid.

Von Königin Sofía von Spanien als beste Studentin ihres Faches ausgezeichnet, schloss sie ihr Bachelorstudium mit der Auszeichnung „summa cum laude“ ab und absolvierte ihr Masterstudium an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Als Konzertsängerin ist María Isabel Segarra in ihrer spanischen Heimat sowie international gefragt. Zahlreiche Aufführungen und Konzertmitschnitte mit bedeutenden Ensembles belegen ihre künstlerische Vielseitigkeit.



ARNDT KRUEGER TENOR



Der aus Stuttgart stammende Tenor Arndt Krueger studiert neben dem künstlerischen Lehramt für Gymnasium an der Hochschule für Musik Karlsruhe Gesang. Er trat u. a. bereits mit dem hochschuleigenen Orchester und den Berner Philharmonikern auf. Mehrere Meisterkurse ergänzten seine bisherige Ausbildung. 2013 war Arndt Krueger Stipendiat der Riemschneider-Stiftung. Innerhalb und außerhalb der Musikhochschule wirkte er bei mehreren Opernproduktionen mit, seit 2011 ist er Mitglied des Vocalensembles Rastatt.

PROVOCAL MÜNZESHEIM

2001 gründete Matthias Böhringer den jungen gemischten Chor proVocal. Unter seiner künstlerischen Leitung entwickelte sich der Chor schnell zu einem leistungsstarken Ensemble, das mittlerweile zu einer festen kulturelle Größe der Region Kraichtal/Bruchsal geworden ist. Das abwechslungsreiche Repertoire reicht von barocken, klassischen und romantischen Werken über Volkslieder bis zu Jazz-, Swing-, Pop-, Rock- und Folkarrangements.

Seit Oktober 2007 gehört proVocal offiziell zu den Spitzenlaienchören in Baden und darf den Titel „Meisterchor“ im Namen

führen. 2009 wurde dieser Titel beim Badischen Chorwettbewerb bestätigt. Zudem erhielt proVocal die Weiterleitung zum Landeschorwettbewerb Baden-Württemberg 2009, wurde dort erneut weitergeleitet und vertrat erfolgreich das Bundesland beim Deutschen Chorwettbewerb 2010 in Dortmund.



ZUKUNFTSMUSIK

■ PROMS 2016: Von Wagner bis Walt Disney

Samstag, 16. Juli 2016, 20 Uhr, Konzerthaus Karlsruhe

■ Zauberhafte Winterwelt mit Musik und Tanz

Sonntag, 11. Dezember 2016, 16 Uhr, Konzerthaus Karlsruhe

DAS ANDERE ORCHESTER

SINFONIEORCHESTER AN DER
DUALEN HOCHSCHULE KARLSRUHE

IMPRESSUM

Sinfonieorchester an der
Dualen Hochschule Karlsruhe e.V.

Kontakt

Anne Schwarz & Stefan Müller-Ivok
E-Mail: info@orchester-dhbw-ka.de
Telefon: 0721 - 6 09 57 27

Sie können auch anders?
Dann kommen Sie zu uns:
MITSPIELER GESUCHT!

E-Mail: info@orchester-dhbw-ka.de
Telefon: 0721 - 6 09 57 27

Redaktion

Stefan Müller-Ivok

Gestaltung

Art Crash Werbeagentur GmbH,
Karlsruhe

DIE BÜHNE GEHÖRT IHNEN!

LIVE

TREFFEN SIE DEN RICHTIGEN TON
BEI JEDEM PUBLIKUM
MIT ART CRASH



MARKETING

CI-/CD-Konzeption, Onlinemarketing, Suchmaschinenmarketing, Eventmarketing



KOMMUNIKATION

Web-/Multimediadesign, Produktdesign, Anzeigenkampagne, Messeorganisation



PUBLIC RELATIONS

PR-Beratung, Online-PR, Print-PR, Messe-/Event-PR



EMPLOYER BRANDING

Karrierewebsite, Stellenanzeige, Recruiting-Messeauftritt, Firmenvideo



**SIND SIE BEREIT FÜR DEN GANZ GROSSEN APPLAUS? DANN FREUEN WIR
UNS AUF SIE! GERNE SPIELEN WIR BEI IHNEN VOR – KONTAKTIEREN SIE
UNS UNVERBINDLICH.**

Art Crash Werbeagentur GmbH
Weberstraße 9, 76133 Karlsruhe, Germany
Fon +49 721-94009-0, Fax +49 721-94009-99
coaching@artcrash.com, www.artcrash.com

ART CRASH